

Bauvorhaben stehen auf der Tagesordnung

Zella-Mehlis – Mit der Vergabe von mehreren Bauleistungen müssen sich die Stadträte im Haupt- und Finanzausschuss am morgigen Dienstag befassen. Zum einen geht es um den Neubau von Anlagen auf dem Friedhof, wo neue Bestattungsangebote entstehen sollen. Dazu gehören eine Baumgrabstätte, Urnenwahlgräber sowie Urnengemeinschaftsgrabstätten.

Weiterhin hatte die Stadt die Bauleistungen für den Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses ausgeschrieben. Den Zuschlag für den Bau von Garagen sowie für Erd-, Kanal- und Betonarbeiten soll eine Firma aus Themar erhalten. Weiterer Tagesordnungspunkt ist die Anschaffung eines Allrad-Geräteträgers für den Betriebshof der Stadt. Das Fahrzeug soll für die Grünanlagenpflege und die Straßenreinigung eingesetzt werden. Abschließender Tagesordnungspunkt sind wie üblich Anfragen und Mitteilungen.

Die Sitzung des Ausschusses ist öffentlich und beginnt am morgigen Dienstag, 21. Juni, um 19 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses.

Wir gratulieren

allen Geburtstagskindern in Zella-Mehlis, Oberhof, Benshausen und Umgebung und wünschen alles Gute und viel Glück!

In Kürze

Zur Kräuterwanderung in Ebertshausen

Ebertshausen – Pfarrerin Sabine Mägdefrau lädt ihre Gemeinde und alle Interessierten am morgigen Dienstag zu einem ganz besonderen Ausflug ein. Eine Kräuterwanderung führt alle Teilnehmer in die Natur. „Freuen sie sich auf schöne Geschichten und nützliche Tipps rund um das, was vor unseren Füßen steht und wächst“, kündigt die Pfarrerin an. Als Expertin rund um Kräuter begleitet Birgit Belick die Wanderung. Treffpunkt ist am Dienstag um 17.30 Uhr am Gemeindeforum in Ebertshausen.

Fahrraddiebe schlagen gleich zweimal zu

Zella-Mehlis – Zwei Fahrraddiebstähle musste die Polizei in der Nacht von Freitag auf Samstag registrieren. Unbekannte Täter entwendeten in der Zeit zwischen Freitagabend, 19.30 Uhr, und Samstag, 10 Uhr, ein Fahrrad der Marke Giant. Das war auf einem Grundstück in der Louis-Anschütz-Straße 32 abgestellt, wie ein Polizeisprecher mitteilte. Durch den Geschädigten wurde Anzeige erstattet, ihm entstand ein Schaden von rund 100 Euro.

Ein weiterer Diebstahl ereignete sich im Zeitraum von Freitag, 23.55 Uhr, bis zum Samstag, 9 Uhr. Ein BMX-Rad der Marke 4you war in einem Schuppen in der Lubenbachsiedlung 10 abgestellt. Das Fahrrad hat die Farbe orange. Auch in diesem Fall erstattete der Geschädigte Anzeige bei der Polizei, wie ein Sprecher weiterhin mitteilte. Der Schaden wird mit rund 50 Euro beziffert.

Die Polizei sucht nun nach Zeugen, die Angaben zur Tat oder den Tätern machen können. Sachdienliche Hinweise werden telefonisch unter ☎ (03681) 369224 entgegen genommen.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Suhl/Zella-Mehlis
Zuständige Redakteure für die Region Zella-Mehlis:
Heike Jenzowski, Beate Kiese-walter-Henkel,
Friedrich-König-Str. 6, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 79 24 45, Fax (0 36 81) 79 24 35
E-Mail: lokal.zella-mehlis@freies-wort.de

Lokalsport Suhl/Zella-Mehlis:
Ulrich Klemm, Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 85 12 22, Fax (0 36 81) 85 12 11
E-Mail: lokalsport.suhl@freies-wort.de

Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de

Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97

Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98

Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Tel. (0 36 81) 79 24 23, Fax (0 36 81) 72 83 84



Zum Abschluss des Theaterstücks, das eine musikalische Reise mit Disco-Hits und Rap bot, standen alle Mitwirkenden gemeinsam auf der Bühne. Rund 30 Jungen und Mädchen sowie Betreuer aus den Wohngruppen und Tagesgruppen des Regenbogendorfes hatten das Stück in den vergangenen Wochen einstudiert und das Bühnenbild gestaltet. Fotos (4): M. Bauroth

Musikalische Reise unterm Regenbogen

Eltern, Freunde und Wegbegleiter feierten mit den Kindern und Jugendlichen sowie den Mitarbeitern des Regenbogendorfes das traditionelle Jahresfest. Zum bunten Programm gehörte ein Theaterstück.

Von Linda Hellmann

Zella-Mehlis – Schlagkräftig starteten die Kinder und Jugendlichen vom Regenbogendorf in ihr Jahresfest. Denn die Trommelgruppe stand als erste auf der Bühne und eröffnete das bunte Nachmittagsprogramm, bei dem 30 Jungen und Mädchen aus den Wohngruppen und den Tagesgruppen gemeinsam mit ihren Betreuern ein Theaterstück aufführten.

Bereichsleiterin für Tagesgruppen Annette Spindler und Qualitätsmanagerin Bianca Deckert-Pfütch hatten mit den Kindern und Jugendlichen wochenlang geprobt und an der Kulisse gearbeitet. Sie ließen dabei nicht nur Wohnzimmer-Flair sondern auch eine Eiswelt entstehen und bauten sogar ein Feuerwehrauto und einen Ferrari aus Pappkarton zusammen. Denn das Theaterstück handelte davon, wie sich die Familie nach einem langen Tag trifft. Bei ihren Erzählungen nahmen die Jungen und Mädchen ihr Publikum mit

auf eine musikalische Reise. Die Kleinsten tanzten zum Lied aus „Eiskönigin“, die älteren zum Rap „Mädchen gegen Jungs“ und die Pizzabäcker schauten vorbei. Zu Musik von Abba bis Rock'n'Roll hatten die Tänzer bunte Kostüme und passende Choreografien parat.

Herausforderung im Alltag

Wolfgang Ader, Vorstandsvorsitzender des Kinder- und Jugenddorfes Regenbogen e.V., erinnerte zum Jahresfest an die Tätigkeit im Alltag, die immer neue Herausforderungen bringe. Er dankte den Mitarbeitern, dass sie Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen für die Bewohner des Regenbogendorfes da sind. „Man hat das Gefühl zur richtigen Zeit am richtigen Ort das Richtige zu tun“, sagte er. Den ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereins, die vieles erreicht, aber noch weitere Projekte im Blick haben, sagte er ebenso Danke.

Nach 18 Jahren Arbeit im Regenbogendorf verabschiedete der Vorstandsvorsitzende Birgit Regenhardt in den Ruhestand. Sie habe ein Gespür für die Sorgen und Nöte der Kinder und viel Engagement investiert, lobte Wolfgang Ader.

Pfarrerin Ulrike Becker lehnte ihre Straßenpredigt an das Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ an. Dies sei nicht nur ein Spiel für Kinder. „Wenn wir mit Achtsamkeit auf die Mitmenschen schauen, entdecken

wir, dass andere gar nicht so anders sind“, sagte sie. „Jeder ist einmalig, wertvoll und der Liebe wert.“

Unter den Gästen waren viele Unterstützer von Kindergärten, Schulen und Vereinen sowie aus der Politik. „Was sie leben, davon brauchen wir noch mehr“, sagte Landtagsabgeordnete Diana Lehmann (SPD). Der Suhl-er Oberbürgermeister Jens Triebel dankte für die gute Zusammenarbeit. Barbara Bechmann, Vorsitzende des Sozialausschusses in Schmalkalden, sprach vom Herzblut und Engagement der Mitarbeiter im Kindergarten Benshausen, den der Trägerverein neben einer Kita in Breitenungen und Suhl betreibt. Weiterhin gehören das Sozialpädagogische Zentrum und die Ambulanten Familienhilfen in Schmalkalden dazu.

Alle machen mit

Wenn im Regenbogendorf das Jahresfest gefeiert wird, machen alle mit. Die Kindergärten boten Basteln an, die Jungen und Mädchen konnten Filzen, Luftballons mit Sand füllen und bemalen oder Glitzer-tattoos aufkleben. Die Karnevalisten vom Ziegenberg hatten eine Kletterausrüstung dabei und luden zum Kistenstapeln ein, der Schützenclub bot Laserschießen und die Jugendfeuerwehr Zielspritzen an. Die Kinder konnten kleine Modelle bauen oder auf der Hüpfburg toben. Es war ein schönes Fest unterm Regenbogen.



Passend zu Sidos Liedzeilen „Ich heb ab, nichts hält mich am Boden“ tanzte ein kleiner Astronaut zum Jahresfest über die Bühne.



Nach dem Bühnenprogramm gab es allerlei Bastel- und Aktions-Stationen. Ein Clown knotete Luftballons. Chiara Böhm freute sich über das Geschenk.



Die Kindergärten des Regenbogen e.V. halfen zum Jahresfest kräftig mit. Ramona Raßbach (l.) und Katrin Schmidt (r.) versorgten Ursula und Anna Wudy sowie Ashley Puschner (v.l.) mit Glitzer-Tattoos.

Afrikanische Klänge zum Sommerfest der Senioren

Das Sommerfest hat Tradition im AWO-Senioren-pflegezentrum auf dem Lerchenberg. Trotz Regenschauer gab es passend zum Motto „Afrikanische Träume“ auch Sonnenschein.

Von Linda Hellmann

Zella-Mehlis – Das diesjährige Sommerfest im AWO-Senioren-pflegezentrum sollte mal etwas ganz anderes sein. So hatte sich das Team um Leiterin Petra Werner für ein exotisches Thema entschieden: „Afrikanische Träume“. Der Garten war hübsch geschmückt, eine tropische Bar und Pavillons aufgebaut, die mit großen Bildern von Giraffe, Elefant und Co. dekoriert waren. „Und wir haben tüchtig Wolken geschoben, damit die Sonne rauskommt“, sagte die Leiterin zur Eröffnung.

Der Plan war geglückt, Kaffee und Kuchen gab es unter blauem Himmel. Weil es darum ging, auch mal etwas Neues kennen zu lernen, war die Trommelgruppe Sila Laká einge-



Die Trommler von Sila Laká sorgten beim Sommerfest im AWO-Seniorenheim mit ihren Klängen für afrikanische Rhythmen (Bild links). Auch die neue Tanzgruppe „Flinke Gazellen“ stand auf der Bühne und führte einen Tanzkreis auf (Bild rechts).

laden. Ob es nun an dem „Regentanz“ lag, der von den acht enthusiastischen Trommlern und Tänzern gespielt wurde oder doch an der unbeständigen Wetterlage, wird wohl nicht mehr herauszufinden sein, doch eine Regenhusche unterbrach das Programm. Die Instrumente wurden ins Trockene gebracht. Doch schließlich musizierten die Trommler aus Erfurt, Weimar, Gotha und dem Senegal weiter.

Öffne den Weg

Sila Laká, was so viel wie „Öffne den Weg“ bedeutet, trommelt seit sieben Jahren gemeinsam. Sie spie-



len Volksmusik aus Westafrika in traditionellen Arrangements. Zu den Liedern, die aus dem Senegal, aus Mali, Burkina Faso und Guinea stammen, gehören „Djolé“ und „Kuku“, und diese werden auf Basstrommeln, Djembe, mit Glocken und Rasseln oder auf dem Balafon – ein Xylophon aus Holz – angestimmt. In ihrer bunten Kleidung und mit ihren Rhythmen sorgte Sila Laká für Stimmung beim Fest. Auch die Bewohner hatten einen Auftritt. Die neue Tanzgruppe „Flinke Gazellen“ zeigte ihr Können und der Chor stimmte einige Lieder an. Für die 83 Bewohner klang der Tag schließlich mit einem afrikanischen Abendessen aus.

Fotos: Michael Bauroth